



## **Kleine Anfrage**

der Abgeordneten **Sybilla Nitsch (SSW)**

und

## **Antwort**

**der Landesregierung - Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie  
und Tourismus**

### **Fortbestand der IC-Verbindung nach Dagebüll Mole**

#### Vorbemerkung der Fragestellerin:

Laut Berichterstattung im SHZ vom 13.04.2024, gibt es bestehende Pläne der Deutschen Bahn, die Intercity Verbindung nach Dagebüll Mole ab 2027 auslaufen zu lassen.

1. Hat die Landesregierung Kenntnis über die Pläne der DB in Bezug auf die IC-Verbindung nach Dagebüll Mole?

#### Antwort:

Die Landesregierung steht im stetigen Austausch mit der DB Fernverkehr. Insofern wurde sie auch über die aktuellen Überlegungen zur Anbindung von Dagebüll informiert.

2. Wenn ja, wie lauten die Pläne der DB für den Fernverkehr auf der genannten Strecke?

#### Antwort:

Eine attraktive Anbindung von Dagebüll und damit den Inseln Föhr und Amrum ist für DB Fernverkehr weiterhin ein wichtiges langfristiges Ziel. Die durchgehende Elektrifizierung der Marschbahn und des Abschnitts Niebüll – Dagebüll hält die DB daher für wünschenswert, um die Möglichkeit für Fern-

verkehrsverbindungen von/nach Dagebüll langfristig zu sichern. Gleichzeitig prüft DB Fernverkehr kontinuierlich die Angebotsplanung, um sie an den Zielen der angestrebten Verkehrswende ebenso auszurichten wie an den Bedürfnissen der Fahrgäste. Dabei muss DB Fernverkehr auch Rahmenbedingungen wie die Verfügbarkeit von Fahrzeugen oder die wirtschaftliche Lage berücksichtigen.

Die bisher auf den Verbindungen von/nach Dagebüll eingesetzten älteren Fahrzeuge wird DB Fernverkehr ab Ende 2026 bundesweit nicht mehr einsetzen. Zusätzlich schränkt die fehlende durchgehende Elektrifizierung auf der Route von Hamburg nach Dagebüll den Fahrzeugeinsatz stark ein. Die DB prüft daher derzeit in enger Abstimmung mit den regionalen Vertretern mögliche Szenarien ab dem Fahrplan 2027.

Nach Westerland/Sylt plant DB Fernverkehr weiterhin vier Zugpaare aus weiten Teilen Deutschlands mit Halt in Niebüll

3. Zu 1: Wenn nein, plant die Landesregierung entsprechende Pläne in Erfahrung zu bringen? Wenn ja, wann werden entsprechende Gespräche stattfinden? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Es finden laufend Gespräche mit der DB Fernverkehr statt. Das letzte Gespräch zwischen Herrn Staatssekretär von der Heide und dem Vorstandsvorsitzenden der DB Fernverkehr AG, Herrn Dr. Peterson, fand am 15.04.2024 statt.

4. Welche Aktivitäten hat die Landesregierung unternommen, um mit der DB das Gespräch zu suchen, um die Anbindung von Dagebüll Mole im Fernverkehr im Zeitraum der geplanten Inbetriebnahme der neuen ICE L und der geplanten Inbetriebnahme der Elektrifizierung des Streckenabschnitts Westerland - Itzehoe aufrechtzuerhalten?

Antwort:

In einem Brief an Herrn Dr. Peterson und im Gespräch am 15.04.2024 hat Herr Staatssekretär von der Heide die dauerhafte Fortführung der Fernzuganbindung bis nach Dagebüll gefordert. Da die Verkehre jedoch eigenwirtschaftlich betrieben werden, hat das Land nur wenig Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen der DB Fernverkehr.

5. Welche konkreten Maßnahmen sind kurz- und mittelfristig geplant, um das Angebot im Nahverkehr auf der Bahnstrecke Dagebüll Mole – Niebüll zu erweitern?

Antwort:

Sollte die DB Fernverkehr ab 2027 tatsächlich keine direkten Züge mehr bis nach Dagebüll anbieten, geht die Landesregierung davon aus, dass die DB Fernverkehr für eine geeignete Weiterbeförderung ihrer Fahrgäste bis zu den Fähren nach Amrum und Föhr verantwortlich ist und entsprechende Anschlusszüge finanziert.

Eine Erweiterung des Nahverkehrsangebots auf der Strecke ist derzeit nicht geplant.